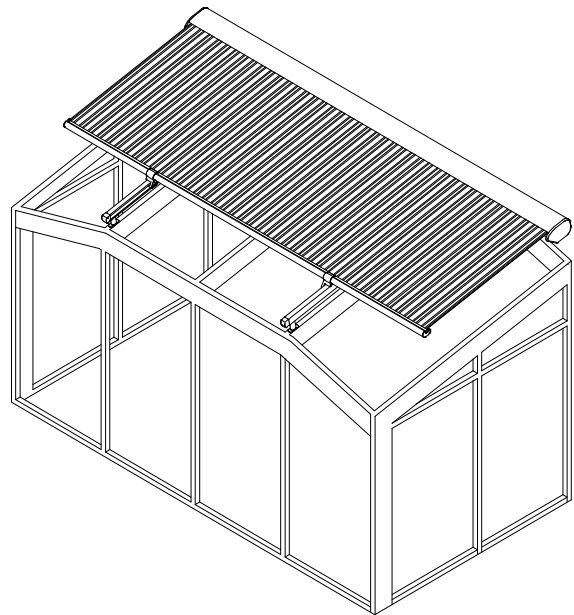


Reparaturanleitung W450

Neubespannung



Inhalt

1. Werkzeug, das Sie für die Reparatur benötigen
2. Vor der Demontage der Bespannung
3. Federendspannung
4. Demontage der Bespannung (Fallstange)
5. Demontage der Bespannung (Tuchwelle)
6. Neumontage der Bespannung (Tuchwelle)
7. Neumontage der Bespannung (Fallstange)
8. Federspannung
9. Letzte Arbeitsschritte

1. Werkzeug, das Sie für die Reparatur benötigen

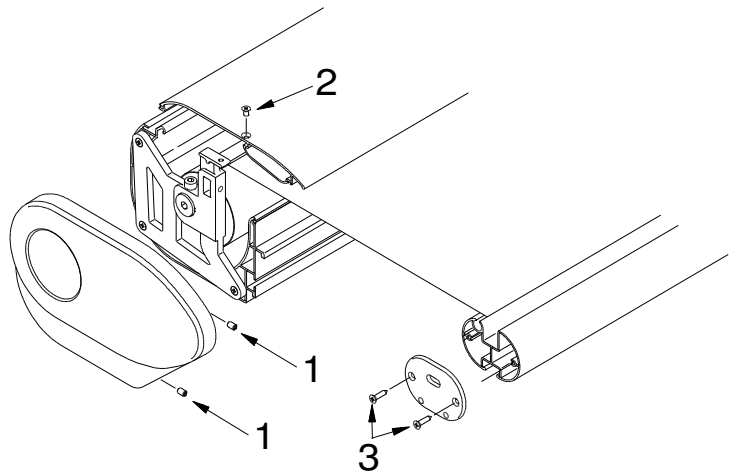
- Schraubendreher Kreuzschlitz
- Innensechskantschlüssel Größe 2,5, 3 + 6
- Knarre mit 8 mm Innensechskant
- Bleistift
- Motoreinstellkabel

2. Vor der Demontage der Bespannung

Tipp

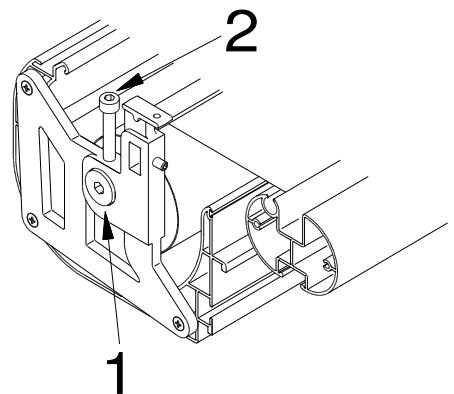
Nehmen Sie ein Rollmaß und messen Sie die alte Bespannung nach. Überprüfen Sie, ob dieses Maß mit dem der neuen Bespannung übereinstimmt.

- Fahren Sie Markise ca. 30 cm aus.
- Lösen Sie die Gewindestifte (1) an den Kastenseitenkappen und nehmen diese seitlich herunter.
- Lösen Sie die Dachschrauben (2) und nehmen Sie das Dach herunter.
- Schrauben Sie auch die beiden Fallstangenseitenkappen (3) ab.
- Zeichnen Sie den Sitz der Bespannung auf der Tuchwelle und auf der Fallstange mit einem Bleistift an.
- Fahren Sie die Markise wieder zu.



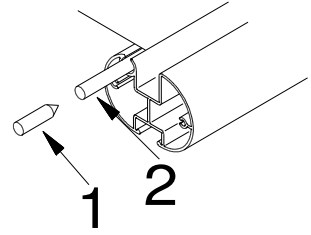
3. Federendspannung

- Stecken Sie am Tuchwellen-Ende eine Knarre mit 8 mm Innensechskant in den Bolzen (1). Halten Sie mit der Knarre gegen die Federspannung und drehen Sie dann die Zylinderschraube (2) heraus.
- Entspannen Sie nun durch vorsichtiges Nachlassen mit der Knarre langsam die Feder.
- **Zählen Sie dabei die Umdrehungen** bis zur vollständigen Entspannung der Feder mit (dies dient später zum korrekten Vorspannen der Feder).
- Bei Markisen mit 2 Federn, wiederholen Sie diese Arbeitsschritte auf der gegenüberliegenden Tuchwellenseite.



4. Demontage der Bespannung (Fallstange)

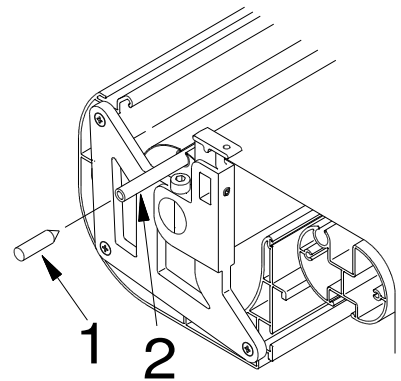
- Lösen die beiden Befestigungsbolzen (1) rechts und links in der Fallstange und nehmen diese heraus.
- Ziehen Sie den Keder (2) aus dem Hohlraum der Bespannung.



- Ziehen Sie die Bespannung aus der Nut der Fallstange und lassen dieses von der Tuchwelle abwickeln.

5. Demontage der Bespannung (Tuchwelle)

- Lösen Sie die beiden Befestigungsbolzen (1) rechts und links in der Tuchwelle und nehmen diese heraus.
- Ziehen Sie den Keder (2) aus dem Hohlraum der Bespannung.



- Nehmen Sie die Bespannung aus der Tuchwelle heraus.

6. Neumontage der Bespannung (Tuchwelle)

- Beseitigen Sie eventuelle Verschmutzungen an der Markise.
- Führen Sie den Hohlraum der neuen Bespannung nach und nach in die Nut der Tuchwelle ein.
- Ihr Kollege schiebt gleichzeitig den Rundkeder in den Hohlraum.
- Stecken Sie dann die Befestigungsbolzen an den Enden der Bespannung in den Hohlraum.
- Vermitteln Sie die Bespannung (vorher angezeichneter Sitz) auf der Tuchwelle, und ziehen Sie die Befestigungsbolzen fest.
- Wickeln Sie die Bespannung von Hand auf die Tuchwelle.

„Die beiden äußeren Nähte und die Naht am unteren Hohlraum zeigen nach unten“!

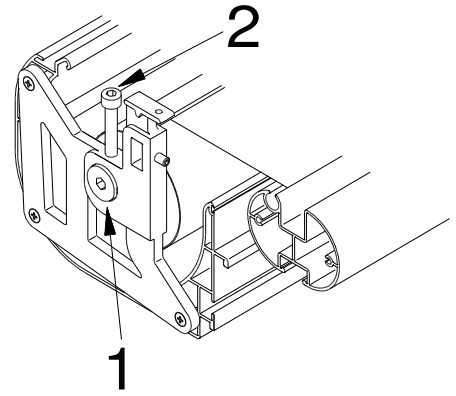
**Achtung: Bei Tüchern mit Eckverstärkung!
Die Eckverstärkung wird immer in die Fallstange montiert!**

7. Neumontage der Bespannung (Fallstange)

- Führen Sie den Hohlraum der neuen Bespannung nach und nach in die Nut der Fallstange ein.
- Ihr Kollege schiebt gleichzeitig den Rundkeder in den Hohlraum.
- Stecken Sie dann die Befestigungsbolzen an den Enden der Bespannung in den Hohlraum.
- Vermitteln Sie die Bespannung (vor angezeichneter Sitz) auf der Fallstange und ziehen Sie die Befestigungsbolzen fest.

8. Federspannung

- Spannen Sie nun die Feder (1) mit der Knarre 3 Umdrehungen vor und schrauben Sie die Zylinderschraube (2) wieder ein.
- Bei Markisen mit 2 Federn wiederholen Sie diesen Schritt auf der gegenüberliegenden Tuchwellenseite.
- Fahren Sie die Markise einmal komplett aus und wieder ein (dieser Schritt dient dazu, dass die Bespannung durch die Federspannung eng auf die Tuchwelle aufgewickelt wird).
- Stecken Sie nun die Knarre wieder in den Bolzen (1), lösen Sie die Schraube (2) und lassen Sie die Federnspannung wieder ab.
- Stellen Sie nun die ursprüngliche Federvorspannung (**Anzahl der vorher mitgezählten Federumdrehungen**) wieder her. Sicherungsschraube (2) dann wieder eindrehen.



9. Letzte Arbeitsschritte

- Montieren Sie zum Schluss das Dach, die Kasten- und Fallstangenseitenkappen wieder an.